

Amico gewinnt Bénazet-Rennen

Night Magic im Großen Preis der Hauptstadtregion erfolgreich

Auf dem Berliner Bebelplatz verfolgten am Samstagabend Tausende von Besuchern die Live-Übertragung der Oper Eugen Onegin von Peter Tschaikowsky. Die Klänge der Oper waren bis auf die Dachterrasse des benachbarten Hotels de Rome zu hören. Dorthin hatte Gerhard Schöningh eingeladen. Aus historischem Grund, denn dort ist einst der heute mittlerweile bedeutungslos gewordenen Union-Klub gegründet worden, der sich nach der Wende trotz großer Mühe erfolglos an Hoppegarten versucht hatte. Vor zwei Jahren hat der aus Krefeld stammende Investor Schö-

ningh die geschichtsträchtige Bahn in Hoppegarten für drei Millionen Euro gekauft, gestern fanden mit dem Großen Preis der Hauptstadtregion und dem Bénazet-Rennen erstmals zwei Europa-Gruppe-Rennen auf der Hauptstadt-Rennbahn statt. Sie wurden aus Iffezheim übernommen, weil das Frühjahrs-Meetings wegen der Insolvenz des Veranstalters abgesagt worden war. Sogar Verbandspräsident Albrecht Woeste war aus Düsseldorf ange-reist, einst hatte er in Berlin studiert. „Wir sind Herrn Schöningh sehr dankbar dafür, dass er sich mit großem Engage-

ment. Wir werden vom Verband alles dafür tun, das es dem deutschen Galopprennsport bald wieder besser geht“, versprach Woeste.

Die Entwicklung in Hoppegarten zeigt deutlich den Zukunftstrend für die Rennbahnen: Die Rennvereine alter Prägung haben ausgedient. Es geht nur mit privaten Investoren, wie es sich auch in Iffezheim mit dem Team um Andreas Jacobs abzeichnet und wie es Gregor Baum schon seit fünf Jahren erfolgreich in Hannover begann.

Den Großen Preis der Hauptstadtregion (Europa-Gruppe II) um insgesamt

70 000 Euro gewann die Stute Night Magic mit Jockey Karoly Kerekes mit gut einer Länge Vorsprung vor dem Derby-zweiten Sordino, der nach lange Pause ein grandioses Rennen lief. Die Stute Miss Europa wurde Dritte vor Liang Kay, der Steuben mit knappem Rückstand auf Platz fünf ver-wies.

Das Bénazet-Rennen sicherte sich der Favorit Amico Fritz mit Jockey Fabrice Veron vor Indomito und Contat. Besitzer des Siegers der 1 200m-Europa-GruppeII-Prüfung auf gerader Bahn ist der Züricher Opernintendant Alexander Pereira. (kgö)

Badisches Tagblatt vom: 07.06.2010